

Kommt Schnellbus nach Balingen doch noch?

Personennahverkehr | Nachbar sagt ja zu zügiger Verbindung / Demnächst Thema im Kreistag in Rottweil

Die Chancen für einen Schnellbus zwischen Rottweil und Balingen im Stundentakt sind wieder gestiegen. Der Zollernalbkreis sprach sich jetzt doch noch für diese Verbindung aus. In Rottweil steht eine Entscheidung aus.

■ Von Armin Schulz

Kreis Rottweil/Zollernalbkreis. Die Nachbarn haben vorgelegt. Der Kreistag des Zollernalbkreises hat sich zu Wochenbeginn mehrheitlich für die neue Regiobuslinie zwischen Balingen und Rottweil zum Fahrplanwechsel im Dezember ausgesprochen. Damit wäre es möglich, in 36 Minuten von Bahnhof zu Bahnhof zu gelangen. Jetzt kommt es darauf an, wie der Kreistag in Rottweil entscheidet. Der Verwaltungsausschuss befasst sich in seiner Sitzung am 18. April mit der Thematik.

Die Vorzüge für Pendler sehen so aus: Zwischen 5 und 24 Uhr gibt es eine stündliche Verbindung zwischen Rottweil und Balingen, außer um 23 Uhr. Der Schnellbus mit der Fahrnummer 3440 startet am Bahnhof in Rottweil und hält auf der Fahrt in die Eyachstadt zunächst noch mehrere Male in Rottweil und Neukirch, zweimal in Schömberg, dann an der Abzweigung nach Dotternhausen, später in Endingen und schließlich mehrere Male in Balingen, bis er 36 Minuten nach Fahrtbeginn am Ziel an-



Vielleicht gibt es bald eine schnelle Verbindung zwischen den Bahnhöfen in Rottweil und Balingen. Der Nachbarlandkreis hat bereits zugestimmt. Archiv-Foto: Schulz

gekommen ist: dem Bahnhof in Balingen.

Damit ist er fast doppelt so schnell unterwegs wie die Parallellinie, der Bus mit der Nummer 7440, der zwischen den beiden Mittelzentren verkehrt und dafür mehr als eine Stunde benötigt. Der Grund für die verlängerte Fahrtzeit

ist einfach: Der 7440-Bus fährt eine weiträumige Schleife mit weiteren Haltepunkten in Neufra, Frittlingen, Wellendingen, Wilflingen, Schörzingen, Weilen unter den Rinnen, Dotternhausen und Erzingen. Er fährt seit dem vergangenen Fahrplanwechsel nicht mehr durch Neukirch.

Gravierender ist, dass er ungeeignet für Pendler ist, die schnell von Rottweil nach Balingen oder andersherum gelangen wollen, um den dortigen Anschlusszug zu erreichen.

Die Grundidee des Regiobusses: Er soll eine schnelle Verbindung zwischen Mittel-

zentren ermöglichen. Im Zollernalbkreis hatten sich die Gremien bereits im Herbst damit befasst. Damals war es zu einer Kontroverse gekommen, da die Bürgermeisterin von Dotternhausen Nachteile für ihren Ort befürchtete. Jetzt sieht es so aus, dass die neue Regiobuslinie nicht dazu führen soll, das bereits bestehende Angebot im Personennahverkehr auszudünnen. Die Linie 3440 ist also als zusätzliches Angebot zu verstehen.

Zu den Kosten: Der Regiobus wird voraussichtlich 810 000 Euro kosten. Vom Land erwartet sich die Verwaltung einen 50-prozentigen Zuschuss. Die restliche Summe von knapp mehr als 400 000 Euro müsste von den Kreisen aufgebracht werden. Der Nachbarkreis würde 60 Prozent übernehmen, auf den Kreis Rottweil entfielen 40 Prozent, also etwas über 160 000 Euro pro Jahr. Weitere Fördervoraussetzung: Die Linie muss mindestens drei Jahre eingerichtet sein.

Ob der Kreis Rottweil zu diesem Schritt bereit ist, wird die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 18. April zeigen. Der Kreistag tagt am 2. Mai. Denn da die Signale aus dem Zollernalbkreis zum Ende des vergangenen Jahres anders ausgesehen hatten, hatte die Verwaltung den Schnellbus zwischen Balingen und Rottweil bereits zu den Akten gelegt. Eigentlich.

Zudem unterhält der Kreis seit Jüngstem bereits eine Regiobuslinie. Sie verbindet die Städte Schiltach, Schramberg

und Rottweil miteinander. Geplant war bisher, auch zwischen Schramberg und Oberndorf einen Expressbus einzurichten – das ist jeweils mit Kosten verbunden.

Kommentar

Von Armin Schulz



Verzwickelt

Natürlich wäre das eine feine Sache: eine stündliche Express-Verbindung zwischen Rottweil und Balingen mit einer Fahrzeit von gerade einmal etwas mehr als einer halben Stunde. Das verspricht die neue Regiobuslinie 3440, für die sich der Nachbarkreis jetzt doch ausgesprochen hat. Sie könnte ab dem Fahrplanwechsel im Dezember Wirklichkeit werden. Dazu muss auch der Kreistag in Rottweil seine Zustimmung geben. Auf der einen Seite würde dadurch der Personennahverkehr im ländlichen Raum gestärkt, auf der anderen Seite würde die Kreiskasse die nächsten drei Jahre mit weiteren 480 000 Euro belastet. Das will gut überlegt sein. Hinzu kommt, dass Rottweil erneut umdenken muss, nachdem Balingen diese schnelle Verbindung zwischen den beiden Mittelzentren zunächst abgelehnt hat. Die Situation ist verzwickelt. Das sind nicht die besten Voraussetzungen.

Das große Gewinnspiel des Schwarzwälder Boten:

Gewinnen Sie täglich 500 Euro in bar!

6. Spieltag

Kombinieren und gewinnen!

So spielen Sie mit: Nebenstehend finden Sie drei Spalten mit Tagen, Monaten und Jahrgängen. Sie können die Spalten frei miteinander kombinieren. Entsteht durch irgendeine Kombination Ihr Geburtsdatum oder das eines Bekannten oder Verwandten, rufen Sie uns an.

Täglich ziehen wir einen Gewinner, der benachrichtigt und im Schwarzwälder Boten veröffentlicht wird. Um die 500 Euro zu erhalten, muss der genannte Geburtstag durch ein offizielles Dokument (Personalausweis, Führerschein etc.) nachgewiesen werden.

Suchen Sie Geburtstage!

Tage, Monate, Jahre frei kombinierbar!

24.	Januar	1996
12.	Februar	1920
1.	März	1977
27.	April	2004
22.	Mai	2009
4.	Juni	1917
2.	Juli	1987
5.	August	1974
15.	September	1982
9.	Oktober	1999
30.	November	1951
7.	Dezember	1988

Die Tabelle wird täglich ausgetauscht. So haben Sie immer wieder aufs Neue die Chance, ein Geburtsdatum zu kombinieren, welches Ihnen bekannt ist.

Herzlichen Glückwunsch!

Gewinner 05.04.2016: Mirjam Schlecht, Althengstett

Beispiel-Kombination:

22.	Mai	2009
9.	Oktober	1999
30.	November	1951

Geburtsdag gefunden?

Rufen Sie unsere Gewinnspiel-Hotline an:

0137 800 800 8*

*0,50 Euro/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobil viel höher. Der Teilnahmechluss ist immer um 24 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird unter den Teilnehmern ausgelost, telefonisch benachrichtigt und im Schwarzwälder Boten veröffentlicht. Mitarbeiter/innen der Schwarzwälder Bote Mediengruppe und deren Angehörige dürfen an dem Gewinnspiel nicht teilnehmen.

Täglich 500 € gewinnen!



Gut zu wissen.

Unter Drogeneinfluss auf der Autobahn

Blaulicht | Polizei erwischt 33-Jährigen

Kreis Rottweil. Beamte der Verkehrspolizeidirektion Zimmern haben am Montagabend gegen 23.30 Uhr auf der Bundesautobahn A 81, zwischen den Anschlussstellen Oberndorf und Rottweil, einen unter Drogeneinfluss stehenden, tschechischen Autofahrer aus dem Verkehr gezogen.

Bei einer Verkehrskontrolle wurden bei dem 33-Jährigen Symptome festgestellt, die auf eine Drogenbeeinflussung

hindeuteten, so die Polizei. Ein Drogentest bestätigte letztlich den Verdacht, dass der Betroffene unter dem Einfluss von Marihuana steht. Im Krankenhaus musste der 33-Jährige eine Blutentnahme über sich ergehen lassen. Ihm wurde die Weiterfahrt für die nächsten 24 Stunden untersagt. Des Weiteren musste der tschechische Staatsbürger eine Sicherheitsleistung von 500 Euro hinterlegen.

Weiter am Hungertuch

Gäubahn | Kreisgrüne üben Kritik

Kreis Rottweil. In Sonntagsreden nehmen Politiker den Ausbau der Gäubahn gerne in den Mund. Der Kreisverband der Grünen konstatiert jetzt ernüchtert: Dass die Gäubahn als Innovationsachse Zürich-Stuttgart im jetzt vorgestellten Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 nur unter »Potentieller Bedarf« eingestuft werde, sei absolut ernüchternd. Erst nach der Landtagswahl habe es die Bekanntmachung gegeben. Faktisch bedeute dies, dass in den nächsten Jahrzehnten keine Finanzmittel des Bundes für den dringend gebotenen Ausbau zur Verfügung stehe, obwohl dies vertraglich mit der Schweiz längst festgelegt worden sei. Die ebenfalls längst überfällige Elektrifizierung der Bahnstrecken Rottweil-Villingen und Tuttlingen-Immendingen sei erst gar nicht in den Bundesverkehrswege-

plan aufgenommen worden. Der Kreisverband der Rottweiler Grünen wolle sich diesen Tiefschlägen entgegenstellen und sich doch noch für eine Hochstufung der Vorhaben einsetzen, sagt Sonja Rajsp, Mitglied des Kreisvorstands der Grünen.

Mit der längst überfälligen Elektrifizierung der obengenannten Bahnstrecken könne das Erfolgsmodell Ringzug auf den Hauptachsen mit modernen, spurtarken und umweltfreundlichen Elektrotriebwagen bestückt werden. Außerdem ermögliche diese Elektrifizierung des regionalen Netzes die Perspektive, dass beispielsweise Züge von Stuttgart nach Rottweil umsteigefrei bis Villingen oder Donaueschingen verkehren könnten und die künftige Breisgau-S-Bahn von Freiburg über Villingen bis Rottweil und sogar darüber hinaus.